

Bergkamener Kulturprogramm geht in den Endspurt: Es gibt auch noch Eintrittskarten



Der Kabarettist Robert Griess kommt mit seinem neuen Programm „Ich glaub´, es hackt!“ Foto: Jochen Manz

Die Veranstaltungssaison 2017/2018 des Kulturreferats Bergkamen geht nun in die letzte Runde. Eintrittskarten können für Interessierte noch für folgende Veranstaltung erworben werden:

Kabarett mit Andreas Rebers

Freitag, den 27.04.2018 um 20.00 Uhr

studio theater bergkamen

-Nur noch 2x Einzel-Restkarten

mittwochMIX mit Niko Formanek

Mittwoch, den 06.06.2018 um 19.30 Uhr

Städt. Galerie „sohle1“

Kabarett mit Robert Griess
Freitag, den 15.06.2018 um 20.00 Uhr
studio theater bergkamen

Der neue Kulturkalender für die Saison 2018/2019 der Stadt Bergkamen wird voraussichtlich Anfang der Sommerferien erscheinen.

Eintrittskarten und weitere Informationen:
Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Anne Mandok: 02307/ 965 464

Wochenendkurs Pastellmalerei des Bergkamener Kulturreferats

Am Freitag, 27. April, bis Samstag, 28. April, veranstaltet das Kulturreferat den nächsten Pastellmalworkshop mit der Dozentin Marita Brassat in Bergkamen.

Bei dem Wochenendangebot bekommen Anfänger eine schrittweise Einführung in die Techniken der Pastellmalerei. Fortgeschrittene werden an verschiedenen Bildbeispielen differenzierte Maltechniken auf unterschiedlichen Malgründen kennen lernen. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer darin zu unterstützen, eigene Vorstellungen und Empfindungen in Bildern gestalterisch umzusetzen.

Die Workshopzeiten sind Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 16.15 Uhr. Veranstaltungsort ist der Kreativraum in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte.

Das Teilnehmerentgelt beträgt 30 Euro. Interessenten können

sich im Kulturreferat der Stadt Bergkamen anmelden und erhalten weitere Informationen unter der Durchwahl 02307 965462.

3. Nacht der Lichtkunst findet am 24. November 2018 statt

Die nächste Nacht der Lichtkunst findet wieder Ende November, nämlich am Samstag 24.11.2018 statt. Darauf einigten sich die Mitglieder des Lichtkunstvereins in der Hellweg Region, dem auch das Bergkamener Kulturreferat angehört in der vergangenen Woche.



Lichtkunst-Inszenierung auf der Adener Höhe bei der ersten „Nacht der Lichtkunst“ 2016.

Angesichts der frühen Dunkelheit und der möglichen Kälte sprach sich die Runde einvernehmlich für frühere Anfangszeiten, mehr Indoor – Veranstaltungen und Busreisen aus. Die Programmgestaltung wird zur Zeit beraten. Es wird daran gedacht, ein gemeinsames städteübergreifendes Thema zu wählen, das die Lichtkunst vor Ort in Szene setzt und durch zusätzliche Aktionen überhöht. Busreisen sind eine Möglichkeit, die Lichtkunstregion zu erfahren.

2018 wird damit bereits die 3. Lichtkunstnacht in der Hellweg Region stattfinden. Ziel dieser vom Verein der Lichtkunst in der Hellweg Region (vorher Arbeitskreis) initiierten Initiative ist es, die mittlerweile 43 Lichtkunstwerke in den Städten von Lippstadt, Ahlen, Hamm, Soest, Fröndenberg, Bönen über Unna und Bergkamen bis Lünen einer breiten Bevölkerung

näher zu bringen. Mit dem gemeinsamen Aktionstag werden Kinder, Familien und alle Interessierten angesprochen. Gefördert wird das Projekt durch die regionale Kunst- und Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. In Bergkamen wurden im Rahmen der ersten beiden Lichtkunstnächte einzelne Lichtkunstwerke besonders in den Fokus gestellt. Das sind der „Impuls Bergkamen“ der Brüder Maik und Dirk Löbbert auf der Adener Höhe der Bergehalde Großes Holz und „PulsLicht“ von Mischa Kuball in der Marina Rünthe.

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel geht davon aus, dass das Programm für die nächste Lichtkunstnacht 2018 nicht dahinter zurück fallen wird. Das Programm soll möglichst im Mai bekannt gegeben werden.

Informationen: Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Simone Schmidt-Apel 02307/ 965- 263

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am 19. April 2018, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler, die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus

Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Poco lässt auch in der AWO-Kita „Vorstadtstrolche“ die Puppen tanzen



Die „Vorstadtstrolche“ mit ihren Erzieherinnen, der Puppenspielerin Sabine Jäckel (vorn), Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel (hinten 3. von rechts) und Christian Stepputtis.

Rund 1500 Mädchen und Jungen erleben zurzeit spannendes und unterhaltendes Puppentheaterspiel in fast allen Familienzentren und Kitas. Am Dienstag besuchte Sabine Jäckel vom Bochumer „Na und Theater“ mit ihrem Stück „Glück für den Pechvogel“ die Kinder der AWO-Kita „Vorstadtstrolche“ in Weddinghofen.

Mit dabei Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und der Leiter des Poco-Einrichtungsmarktes in Rünthe, Christian Stepputtis. Das Bergkamener Unternehmen unterstützt seit nunmehr 26 Jahren diese Puppenspielreihe „POCO lässt die Puppen tanzen“ in den Kitas der Nordbergstadt.

Das bundesweit einmalige Kooperationsprojekt trage seit Jahren dazu bei, Kinder frühzeitig mit Theater und Kultur bekannt zu machen, erklärte Simone Schmidt-Apel. Das sei genau der Grund, warum poco diese Reihe immer wieder finanziell unterstütze, betonte Christian Stepputtis.



Sabine Jäckel mit dem Pechvogel und der Ratte.

Die Figuren und ihre Geschichten bieten Kindern darüber hinaus die Möglichkeit, soziale Aspekte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Hoffnung und viele alltägliche Situationen mehr zu erleben und sich kindgerecht damit auseinander zu setzen. Musik- und Mitmachelemente machen die Inszenierungen zu kurzweiligen Erlebnissen, die die Aufmerksamkeit der Kinder fesseln, so dass selbst die Kleineren (ab 3 Jahre) schon 45-minütige Veranstaltungen bestehen können. Die Erzieherinnen

und Erzieher berichten regelmäßig darüber, wie begeistert die Kinder die Geschichten nachvollziehen und noch lange danach verarbeiten.

Die Theaterstücke werden als „hervorragend und pädagogisch wertvoll“ beschrieben. Auch die Theatergruppen selbst sind jedes Jahr wieder von dem Projekt begeistert, was sich besonderes durch die bereits schon im Sommer des Vorjahres gestellten Anfragen, Stückvorstellungen, Newsletter- Eingang, etc. zeigt. Auch Theater, die bisher leider noch nicht von den Leitungen der Kindergärten berücksichtigt wurden finden „POCO lässt die Puppen“ so einzigartig, dass sie nicht aufgeben und sich jedes Jahr neu bewerben.

Folgende Theater sind in diesem Jahr mit dabei:

Na- und Theater (Bochum) mit dem Stück:

„Glück für den Pechvogel“

Figurentheater Marmelok (Hannover) mit dem Stück:

„Eliot und Isabella im Finsterwald“

Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d. R.) mit dem Stück:

„Finn der Feuerwehrelch“

Petra Schuff Figurentheater (Alpenrod) mit den Stücken:

„Ollegrüff“ oder

„Der Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“

Puppentheater Pulcinella (Bielefeld) mit den Stücken:

„Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Vorsicht Glas – die Einkochgläser meiner Mutter: Zeichnung, Malerei und Objekte von Annette Vollmer in der Ökologiestaion

Annette Maria Vollmer, geboren 1963, lebt und arbeitet in Dortmund. Der Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit liegt in der malerischen Zeichnung und der zeichnerischen Malerei – zunehmend finden Objekte und Materialcollagen Eingang in ihre Arbeiten.

„50 Liter Wasser in Einkochgläsern im Vorratskeller meiner Mutter waren der Ausgangspunkt dieser künstlerischen Arbeit. Das faszinierende Material, die Spiegelungen, eigenwillige Formen, die Klammern und die vielen roten Einkochgummis beeindruckten mich ebenso, wie die in den Gläsern manifestierte Arbeit, die Fürsorge und die Sorge meiner Mutter. Einkochtes Wasser – Glas für Glas – Lebensgrundlage für ein Überleben – geordnet im Kellerregal.

Mit dem Zeichenstift, mit Übermalungen, Fotos, Frottagen und Objekten antworte ich auf diese Spiegelungen. Spiegelungen der Gläser, die so viele Geschichten erzählen.“

Neben Gruppen- und Einzelausstellungen nimmt Annette Maria Vollmer seit mehreren Jahren erfolgreich an jurierten Wettbewerben teil, z. B. Kunstpreis Bad Zwischenahn.

Zur Eröffnung am Donnerstag, 19. April, um 19.00 Uhr laden die Künstlerin und der Chor Cantastrophe aus Dortmund zu einem

musikalischen Spaziergang durch die Ausstellung ein; am Klavier Tobias Schneider. Die Ausstellung ist bis zum 17. Juni in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil zu sehen.

Kompositions-Workshop der Musikakademie: Ein eigenes Musikstück schreiben

Für alle, die ein eigenes Musikstück schreiben möchten, bietet die Musikakademie Bergkamen einen Intensivkurs „Komposition“ vom 5. bis 6. Mai 2018 an. Ob Charakterstück, Lied, Tanz, Burlesque oder Traummusik, dieser Workshop ist offen für unterschiedliche musikalische Formen und Ausdrucksweisen.



Felix Bous. Foto:
Beate Hüging-Bous

Kursleiter Felix Bous, der selbst ein Tonsatzstudium absolviert hat, kündigt an: „Auch kleine Ideen können sich hier zu einem wunderbaren Musikstück entwickeln. Ich möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Tipps und Anregungen

geben, wie sie mit ihrem eigenen Musikstück kreativ weitermachen können, egal ob sie nach Vorbildern oder aus eigenen Ideen arbeiten. Wer schon einen Musikentwurf oder eine Skizze fertig hat, kann sie zur besseren Vorbereitung gerne bei mir einreichen.“

Im Laufe des Workshops bekommen die Teilnehmer vielfältige Anregungen, sich persönlich kompositorisch weiterzuentwickeln. Nach Möglichkeit sollen sie ihre Stücke auch während des Kurses zum Klingen bringen. Die Teilnehmerzahl für diesen Intensivworkshop ist auf maximal sechs Personen beschränkt. Die Teilnehmer werden gebeten, Notenpapier und Schreibutensilien mitzubringen.

Die Kosten für den Wochenend-Workshop betragen 50,00 €. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte am Samstag (5. Mai) von 15.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag (6. Mai) von 10.00 bis 12.00 Uhr. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 27. April 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Führung durch die Ausstellung in der sohle 1 „Haushalt. Die Dinge und ich.“

Am kommenden Sonntag, 15. April, um 11.00 Uhr bietet die städtische Galerie „sohle 1“ eine ganz besondere Führung an.

Die Kuratorin der Ausstellung „Haushalt. Die Dinge und ich.“ Dr. Ina Ewers-Schultz wird an diesem Tage die Besucher durch die Galerie begleiten. Der Eintritt beträgt 3,- €.

Weitere Führungen werden auf Nachfrage angeboten; das Interesse ist schon im Vorfeld groß, so Simone Schmidt-Apel, zwei Gruppenführungen sind bereits zusätzlich gebucht.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen an der Führung durch die Ausstellung teilzunehmen.

Haushalt geht uns alle an. Wie Frauen und Männer im modernen Alltag Haushalt bewältigen, mit Chaos und Ordnung umgehen. Lust und Frust erfahren, was ihnen Haushalt überhaupt noch bedeutet, zeigen die Künstlerinnen und ein Künstler in Installationen, Video, Fotografien, Zeichnungen und Objekten auf.

Informationen: Stadt Bergkamen, Kulturreferat, Simone Schmidt-Apel, Tel.: 02307/965-263.

Exkursion der Zeitzeugen der Stadt Bergkamen

Die diesjährige Studienreise zur Recherchezwecken am neuen Zeitzeugenheft „Die verschwundenen Dinge“ führt die Teilnehmer/innen am 21.04.2018 zur DASA – Arbeitswelt Ausstellung. Während einer Führung erhalten die Zeitzeugen der Stadt Bergkamen die Möglichkeit, sich inhaltlich passend zu ihrem Thema zu informieren und Eindrücke für geplante Beiträge zu sammeln.

Die Abfahrt erfolgt um 9.30 Uhr am Stadtmuseum Bergkamen, die Rückkehr ist für 14.30 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt das Stadtmuseum, 02306/3060210 sowie Gabriele Scholz (Leiterin des Zeitzeugenkreises), 02306/84400, entgegen.

Vortrag der Musikakademie Bergkamen: „Die großen Pianisten des 20. Jahrhunderts“

Musikakademie Bergkamen lädt zum Vortrag am 24. April 2018:
Pianist Johannes Wolff lässt Musikgeschichte mit Tondokumenten
und Anekdoten lebendig werden



Johannes Wolff.
Foto: Ursula Dören

Die Kunst des Klavierspielens und die großen Pianisten im 20. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung der Musikakademie Bergkamen am Dienstag, 24. April, ab 19.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden.

Johannes Wolff, Pianist und Dozent der Musikschule Bergkamen, lässt in seinem Vortrag „Die großen Pianisten des 20. Jahrhunderts“ ein Stück Musikgeschichte lebendig werden. Er berichtet über das Leben einiger der bedeutendsten Pianisten,

wie z. B. Arthur Schnabel, Clara Haskill, Arthur Rubinstein und Vladimir Horowitz und stellt sie in Tondokumenten vor. Die Veranstaltung kostet 8,00 € Eintritt, Beginn ist um 19.30 Uhr.

Anmeldungen für diese Veranstaltung der Musikakademie Bergkamen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 16. April 2018 unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Mord am Hellweg: Tanja Kinkel im studio theater und Österreichisch-Bayrische Kriminacht im Almrausch

Im kommenden Herbst wird wieder in der Hellweg-Region und damit auch in Bergkamen wieder heftig gemordet. Die Festivalleitung hat jetzt die Autoren und die Termine für die ersten beiden Veranstaltungen in der Nordbergstadt im Rahmen des Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“ bekannt gegeben. Am 18. September liest Tanja Kinkel im studio theater und am 31. September, steigt im Almrausch in Overberge die zweite Österreichisch-Bayrische Kriminacht.

Sie ist berühmt für ihre historischen Romane, die Millionenauflagen haben und auch verfilmt wurden („Die Puppenspieler“). In ihrem neuen historischen Roman „Grimms Morde“ führt Tanja Kinkel die



Leser zurück ins neunzehnte Jahrhundert – nicht nur mit einem märchenhaften Setting, sondern auch viel Spannung und einem

äußerst ungewöhnlichen Ermittlerteam. Geschickt verwebt die Spiegel-Bestsellerautorin, die privaten Verwicklungen von zwei der berühmtesten Geschwisterpaare der deutschen Literaturgeschichte – den Brüdern Grimm und Annette und Jenny von Droste-Hülshoff – in eine grausame Mordserie. Rot wie Blut ...

Obacht! Bei der Bayerisch-Österreichischen Nacht geht's nämlich gleich dreimal mordsmäßig zur Sache. Herbert Dutzler, einer der erfolgreichsten österreichischen Krimiautoren, entfacht in seinem furiosen Thriller „Am Ende bist du still“ ein beklemmendes Feuerwerk aus verstörender Spannung und dem unstillbaren Wunsch nach Vergeltung – und Mord!

Um Mordslust geht es, wortwörtlich, auch in Su Turhans neuestem Band seiner packend-unterhaltsamen „Kommissar Pascha“-Reihe. Der Autor und preisgekrönte Regisseur lässt in „Mordslust pur“ auf der Münchner Erotikmesse ermitteln

Ebenso fesselnd und ausgesprochen mordslustig: Mit „Tante Poldi und der schöne Antonio“ legt der geborene Münchner Autor und Drehbuchautor Mario Giordano den dritten Band seiner erfolgreichen, humorigen Krimis um Tante Poldi vor, das bayerische Original unter der heißen Sonne Italiens. Skurril, schräg und nie um einen bayerischen Fluch verlegen, a Mordsgaudi!

Karten/Info: Stadt Bergkamen, Kulturreferat (02307) 96 54 64, i-Punkt Unna (02303) 10 37 77, Westf. Literaturbüro in Unna e.V. (02303) 96 38 50 und an allen HellwegTicket-VVK-Stellen.

Ticketpreise für den Abend mit Tanja Kinkel:

Vorverkauf: 16,90 € / ermäßigt* 14,90 €

Abendkasse: 21,00 € / ermäßigt* 18,00 €

Ticketpreise für den Österreichisch-Bayrischen Abend:

Vorverkauf: 18,90 € / ermäßigt* 16,90 €

Abendkasse: 24,00 € / ermäßigt* 21,00 €